

~~DER DEKAN  
DER  
PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT  
DER UNIVERSITÄT ERLANGEN~~

⑬ Erlangen, 2. April 1948  
Schloß  
Fernsprecher 2610

Lieber, verehrter Herr Dr. Meyer!

In den Anlagen sende ich Ihnen meinen Brief an Herrn Geheimrat Goetz samt zwei Anlagen. Sie mögen daraus zu Ihrem Trost ersehen, daß Sie an den Stellen, die Sie genauer aus dem Zusammenarbeiten mit Ihnen kennen, anders eingeschätzt werden als in München. Ich möchte doch hoffen, daß diese Aktion, die ich herzlich gerne unternahm, die Einstellung der ZD beeinflussen wird und rechne vor allem damit, daß Herr Baethgen, dem ich die gleichen 3 Schriftstücke zusandte, sich diesem Eindruck nicht verschließen wird. Es wird aber vielleicht gut sein, wenn Sie meine Mitteilungen für sich behalten. Ich habe mich absichtlich so sachlich wie möglich ausgedrückt und alles zu vermeiden gesucht, was wie unbefugte Einmischung wirken könnte.